

Bayern oder NRW?

Beitrag von „nofretete“ vom 30. August 2008 14:23

Wobei man aber auch sehen sollte, dass man 16 Stunden hat, zudem Seminare, Lehrproben....

Später, nach der Ausbildung muss man nicht mehr Stunden für Lehrproben planen, REferate im Seminar halten, jede Stunde wasserdicht und lehrprobenähnlich vorbereiten.

Die Umstellung ist zwar hart, aber die anderen o.g. Belastungen fallen weg.

Zudem ist es doch in Bayern zumindest in Deutsch so, dass vor jedem Aufsatz ein Probeaufsatz geschrieben werden muss, den der Lehrer /die Lehrerin nachgucken muss, oder? Sollte das in Englisch auch so sein, ist das eine Riesenmehrbelastung.

Der dreimalige Schulwechsel verbunden mit Umzug ist in meinen Augen auch Stress, den man nicht unbedingt braucht. In NRW kannst du dich in die Schule und das Kollegium eingewöhnen, wenn du Glück hast behälst du die Klassen über die 2 Jahre und bist mit ihnen im Examen vertraut.